

Tourismusdirektor: Ein Meilenstein

Besucherzentrum Schwarzwaldhochstraße mit Kniebishütte öffnet am 25. September

Die Tür steht selten still Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Das Tor zur Schwarzwaldhochstraße in Kniebis öffnet sich ausgesprochen einladend und informativ: Am 25. September wird das Besucherzentrum Schwarzwaldhochstraße mit der Kniebishütte nun auch offiziell eröffnet, nachdem in beiden Teilen schon seit ein paar Wochen Erfahrungen gesammelt werden.

Die beiden Einrichtungen sind zu einem die gemütliche bewirtete Hütte zur Einkehr, zum anderen unter dem gleichen Dach, aber als getrennte Ein-

richtung angegliedert, das Besucherzentrum Schwarzwaldhochstraße.

Sowohl die Gästezahlen in der Hütte als auch die Besucherzahlen im Informationszentrum geben den Initiatoren Recht: Die Kombination aus Hütte und Information schließt eine Lücke und ist ein Meilenstein auf dem Weg zur führenden Tourismusregion zum Thema Wandern, wie es Baiersbronn's Tourismusdirektor Patrick Schreiber formulierte. Und sie steht dazu auf dem Höhenkamm von Kniebis auf 935 Höhenmetern »auf einem der schönsten Plätze, die man sich denken kann«, wie Freudenstadt's Tourismusdirektor Michael



(v. li.):
A. Dunker,
E. Bidermann-
Hoppard und
S. Hahn.
Foto: Kuhnert

Krause erkannte. Nicht nur die Kombination aus Hütte und Information ist neu innerhalb des von der EU geförderten LEADER-Projekts der bewirtschafteten Hütten im Nordschwarzwald, sondern auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Tourismus. Denn das Besucherzentrum wird getragen von der Stadt Freudenstadt mit Unterstützung der Anlie-

gergemeinden Baiersbronn, Bad Rippoldsau-Schapbach, Bad Peterstal-Griesbach, Loßburg und eventuell auch Alpirsbach. Dass mit Beteiligung der Fremdenverkehrsgemeinde Bad Peterstal-Griesbach sogar die Grenze zum Ortenaukreis überschritten wurde, ist schon fast revolutionär.

Unter der Leitung von Ellen Bidermann-Hoppard ist

in das helle, freundliche und großzügige Zentrum die Touristinformation Kniebis umgezogen mit ihren bisherigen Aufgaben wie Zimmervermittlung, Auskunft, Kartenverkauf und ähnliches.

Hinzugekommen sind die beiden Fachkräfte Anne Dunker und Sandra Hahn und die Aufgabe, hier oben die Besucher über das Angebot der Region zu informieren. Das betrifft nicht nur Übernachtungsmöglichkeiten, sondern umfasst auch die ganze Palette der Freizeitmöglichkeiten in einer attraktiven Ferienregion. Die Tür zum Besucherzentrum steht selten

still. Wanderer fragen nach Wandermöglichkeiten, Fahrradfahrer nach Radwegen, Motorrad- und Autofahrer erkundigen sich nach Freizeitmöglichkeiten im Nordschwarzwald und was die Region zu bieten hat.

Für einen Familienausflug, für Gleitschirmflieger, für Kinder, für Wanderer, Skifahrer, Mountainbiker oder einfach nur um in guter Luft und in schöner Landschaft zu relaxen.

Bis zu 600 Besucher täglich wurden bereits im Besucherzentrum gezählt, wobei es als solches bislang kaum zu erkennen war.

**Wir wünschen viele gemütliche
Stunden mit unserem Kachelofen**